

Studien zur Germania Sacra N.F. 3. Das Äbtissinnenamt in den unterelsässischen Frauenstiften vom 14. bis zum 16. Jahrhundert.

Umkämpft, verhandelt, normiert.

Bearbeitet von Sabine Klapp. 2012.

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	V
A. Einleitung	1
1. Problemstellung	1
2. Zeitlicher und geographischer Rahmen der Untersuchung	5
3. Überlieferung und Quellenlage	11
4. Forschungslage	17
5. Fragestellung, Vorgehensweise und Aufbau der Arbeit	41
B. Geschichte und Profil der Frauenstifte	47
1. Die Geschichte der Frauenstifte im Überblick	49
1.1. Gründung und Konsolidierung: Das frühe Mittelalter	49
1.2. Reformen und Reformversuche: Das hohe Mittelalter	64
1.3. Zwischen schwindender Wirtschaftskraft und Verteidigung der Lebensform: Die Frauenstifte vom 13. bis zum 15. Jahrhundert	76
1.4. Auflösung, Umwandlung, Fortbestand: Das 16. Jahrhundert	100
2. Regeln und Statuten – Zur Lebensform geistlicher Frauen	110
3. Personalstand und soziale Zusammensetzung der Gemeinschaften	117
4. Äußere Verfassungselemente: Beziehungen zu Reich, Papst und Bischof	133
5. Die Entwicklung der Besitzungen und Herrschaftsrechte	137

C. Äbtissinnen und Äbtissinnenamt im späten Mittelalter und in der Reformationszeit	143
1. Methodische Vorüberlegungen: Stiftsstatuten – Spiegelbild des Alltags oder praxisfernes Reformmedium?	143
2. Der Weg zum Äbtissinnenamt	162
2.1. Willensbildung im Konvent und Voraussetzungen der Kandidatinnen	164
2.1.1. Soziale Herkunft der Äbtissinnen und Familienstrategien	165
2.1.2. Alter und Gesundheitszustand	176
2.1.3. (Aus-)Bildung und Ämter: Karriereschritte im Konvent?	179
2.1.4. Wahlkapitulationen und Absprachen	193
2.2. Wahl und Amtseinsetzung	198
2.2.1. Ablauf der Wahl	199
2.2.2. Altarsetzung und Inthronisation	202
2.2.3. Eid und Keuschheitsversprechen der Äbtissin	205
2.2.4. Bestätigung	211
2.2.5. Zur Frage der Äbtissinnenweihe	213
2.2.6. Äbtissinnenwohnung und -pfründe: Die materielle Ausstattung des Äbtissinnenamtes	216
2.2.7. Umstrittene Wahlen	222
2.3. Der Typus der stiftsfremden Äbtissinnen. Zwei Fallbeispiele	225
2.4. Zwischenzusammenfassung	242
3. Äbtissin und Stiftsgemeinschaft zwischen Über- und Unterordnung, Miteinander und Gegeneinander	248
3.1. Die Stellung der Äbtissin innerhalb der Stiftshierarchie ...	251
3.1.1. Die Schaffung vertikaler Strukturen: Aufnahme und Eid der Kanonissen und Kanoniker	254
3.1.2. Äbtissin und Stiftskapitel	261
3.2. Gehorsam und Disziplinargewalt der Äbtissin: Zur Frage der Über- und Unterordnung von Äbtissin, Kanonissen und Kanonikern	266
3.2.1. Äbtissin und Kanonissen: <i>prima inter pares</i> ?	268
3.2.2. Fallbeispiele: Neue Äbtissinnen und alte Gewohnheiten ..	281
3.2.2.1. Die Äbtissinnen von St. Stephan und die Kanonissenkurien im 14. Jahrhundert	281
3.2.2.2. <i>so sind sy meyster und ich magt.</i> Cordula von Krotzingen und die Kanonissen von Andlau in den 1540er Jahren ..	291

3.2.3. Äbtissin und Stiftskanoniker zwischen Integration und Emanzipation	305
3.2.4. Äbtissin und Stiftskanoniker zwischen Miteinander und Gegeneinander – Das Beispiel St. Stephan im 15. und 16. Jahrhundert	313
3.3. Die Versorgungsaufgabe der Äbtissin	331
3.4. Zwischenzusammenfassung	345
D. Zusammenfassung und Ausblick	353
E. Anhang	367
1. Die Geschichte der unterelsässischen Frauenstifte	367
1.1. Hohenburg und Niedermünster	367
1.2. St. Stephan in Straßburg	400
1.3. Andlau	432
2. Prosopographischer Anhang	474
2.1. Hinweise zur Benutzung	474
2.2. Andlau	475
2.2.1. Äbtissinnen von Andlau	475
2.2.2. Kanonissen von Andlau (14.–16. Jahrhundert)	482
2.2.3. Kanoniker und weitere Präbendare von Andlau (14.–16. Jahrhundert)	489
2.3. Hohenburg	496
2.3.1. Äbtissinnen von Hohenburg	496
2.3.2. Kanonissen von Hohenburg (14.–16. Jahrhundert)	500
2.3.3. Kanoniker und weitere Präbendare von Hohenburg (14.–16. Jahrhundert)	502
2.4. Niedermünster	504
2.4.1. Äbtissinnen von Niedermünster	504
2.4.2. Kanonissen von Niedermünster (14.–16. Jahrhundert) ...	508
2.4.3. Kanoniker und weitere Präbendare von Niedermünster (14.–16. Jahrhundert)	511
2.5. St. Stephan	512
2.5.1. Äbtissinnen von St. Stephan	512
2.5.2. Kanonissen von St. Stephan (14.–16. Jahrhundert)	518
2.5.3. Kanoniker und weitere Präbendare von St. Stephan (14.–16. Jahrhundert)	530

Abkürzungs- und Siglenverzeichnis	549
Quellen- und Literaturverzeichnis	551
Verzeichnis der ungedruckten Quellen	551
Verzeichnis der gedruckten Quellen und der Literatur bis 1800 ..	552
Verzeichnis der Literatur ab 1800	556
Register	587

Karte: Bistumssitz Straßburg und die Klöster im Elsass um 1000